



Natur & Welt
entdecken

Guck mal, was da wächst

Von Frau Heitzmann

Der Frühling ist die ideale Zeit zur Aussaat. Vielleicht hast du Lust, auch etwas zu säen und zu beobachten, wie es wächst?

Materialliste

Du benötigst:

- ein oder mehrere Pflanzgefäße (leere Blumentöpfchen oder leere Behältnisse von z.B. Joghurt, Quark oder Margarine)
- eine Stecknadel oder einen dünnen Nagel
- Untersetzer
- Erde
- Samen (Samenpäckchen oder aus Obst und Gemüse)
- Wäscheklammern oder Zahnstocher und Papierstreifen
- einen wasserfesten Filzstift

Anleitung

1. Als erstes benötigst du ein oder **mehrere Pflanzgefäße**. Wenn du keine Blumentöpfchen zur Verfügung hast, kannst du einfach leere Behältnisse (z.B. Joghurt, Quark oder Margarine) verwenden.
2. Steche mit einer Stecknadel oder einem dünnen Nagel **kleine Löcher in den Boden** des Gefäßes, damit das Wasser ablaufen kann, falls du mal zu viel gegossen hast [*Lasst dir bitte von deinen Eltern helfen!*]. Deshalb ist es wichtig, die Gefäße auf einen **Untersetzer** zu stellen.
3. Wenn du einen Garten oder Balkon hast, habt ihr vielleicht auch **Pflanzerde** daheim. Zurzeit verkaufen auch viele Supermärkte Erde. Diese Erde wäre natürlich das Beste für deine Pflänzchen. Hast du keine Erde und auch keine Möglichkeit, dir welche zu besorgen, werde erfinderisch. Du kannst verschiedene Mischungen ausprobieren aus zum Beispiel: Gartenboden, Waldboden, Kaffeesatz, Sand, Eierschalen (diese trocknen lassen und dann zu einem Pulver zerreiben)
4. **Samen**päckchen werden derzeit in jedem Supermarkt angeboten. Viele Samen hast du jedoch schon zu Hause. Die Kerne von Tomaten, Paprika, Kürbissen, Äpfeln, Birnen, Orangen, Mandarinen, Zitronen kannst du kurz trocknen lassen und dann in deine vorbereiteten Töpfchen säen. Getrocknete Bohnen, Erbsen und Linsen keimen auch gut. Vielleicht habt ihr auch ungemahlene

Gewürzkörner oder Saaten wie Chia daheim. Probiere doch mal einfach aus, was davon wächst. Säe die Samen nicht zu dicht beieinander, sonst musst du die Pflänzchen sehr früh schon vereinzeln. Kürbissamen bekommen am besten von Anfang an ein größeres Gefäß für sich alleine, denn sie wachsen schnell und benötigen viel Platz.

5. Damit du später noch weißt, was du gesät hast, gestalte dir **Schildchen**, die du beschriften kannst. Dazu kannst du oben an einem Zahnstocher einen kleinen Papierstreifen befestigen. Oder du fragst deine Eltern, ob du Holzwäscheklammern verwenden darfst. Einfach beschriften und an den Rand des Gefäßes klammern. Eine dritte Möglichkeit wäre, einen kleinen Joghurtbecher vom oberen Rand her in ca. 1 bis 1,5 cm breite Streifen zu schneiden, am Boden nach außen biegen und dann abzuschneiden. Mit einem wasserfesten Folienstift beschriftet hast du nun lange haltbare Pflanzschildchen.
6. Stelle deine Töpfchen an einen **hellen Platz**, also auf die Fensterbank oder auch auf die Terrasse oder den Balkon. Sollte mit Nachtfrost zu rechnen sein, musst du sie abends hereinholen. Nun brauchst du ein wenig Geduld. Fühle täglich mit dem Daumen, ob die Erde noch feucht genug ist und **gieße** bei Bedarf. Du kannst dir auch ein Heft anlegen, in dem du das Wachstum deiner Pflanzen aufschreibst.

Viel Erfolg!

